



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 31. März 2014
(OR. en)**

8330/14

FIN 263

ÜBERMITTLUNGSVERMERK

Absender:	Herr Janusz LEWANDOWSKI, Mitglied der Europäischen Kommission
Eingangsdatum:	31. März 2014
Empfänger:	Herr Christos STAIKOURAS, Präsident des Rates der Europäischen Union
Betr.:	Mittelübertragung Nr. DEC 7/2014 innerhalb des Einzelplans III – Kommission – des Gesamthaushaltsplans für das Haushaltsjahr 2014

Die Delegationen erhalten in der Anlage das Dokument DEC 7/2014.

Anl.: DEC 7/2014



BRÜSSEL, 27/03/2014

GESAMTHAUSHALTSPLAN – HAUSHALTSJAHR 2014
EINZELPLAN III - KOMMISSION TITEL 01, 40

MITTELÜBERTRAGUNG Nr. **DEC 07/2014**

EUR

HERKUNFT DER MITTEL

KAPITEL – 40 02 RESERVE FÜR FINANZINTERVENTIONEN

ARTIKEL - 40 02 41 – 40 02 41 Getrennte Mittel

Verpflichtungen	- 2 000 000
Zahlungen	- 2 000 000

BESTIMMUNG DER MITTEL

KAPITEL – 01 02 Wirtschafts- und Währungsunion

ARTIKEL - 01 02 01 Koordinierung, Überwachung und Kommunikation zur
Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro

Verpflichtungen	2 000 000
Zahlungen	2 000 000

Hintergrund

Im Rahmen des Verfahrens zum Erlass des EU-Haushaltsplans 2014 und auf Initiative des Europäischen Parlaments entschied die Haushaltsbehörde, sowohl die Mittel für Verpflichtungen als auch die Mittel für Zahlungen der folgenden Haushaltslinie zu reduzieren: 01 02 01 Koordinierung, Überwachung und Kommunikation zur Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro.

Ursprünglich hatte die Kommission im Entwurf des Haushaltsplans jeweils 13 Mio. EUR an Mitteln für Verpflichtungen und Mitteln für Zahlungen veranschlagt, wovon 4 Mio. EUR für Kommunikationsmaßnahmen vorgesehen waren. Im endgültigen Haushaltsplan 2014 wurden die unter dieser Haushaltslinie verfügbaren Mittel auf 9 Mio. EUR gekürzt; weitere 2 Mio. EUR wurden in die Reserve eingestellt. Das Europäische Parlament wies darauf hin, dass die Kürzung auf die Mittel für Kommunikationsmaßnahmen unter dieser Haushaltslinie abzielte, und forderte einen verbesserten konzeptuellen Rahmen für die Kommunikationsbemühungen der Kommission in Bezug auf die Wirtschafts- und Währungsunion (WWU). Daher sind im Haushaltsplan 2014 derzeit keine Haushaltsmittel für diese Kommunikationsmaßnahmen verfügbar.

Begründung für die Freigabe der Reserve

Die Kommission hat eine umfassende Überarbeitung ihrer Kommunikationsstrategie in Bezug auf die WWU unter Einbeziehung verschiedener politischer Aspekte eingeleitet. Gemäß der neuen Strategie sollte Kommunikation nicht nur die politische Entscheidungsfindung begleiten, sondern ein selbständiges wirtschaftspolitisches Instrument verkörpern. Ferner wird die künftige Strategie zunehmend auf die Bürgerinnen und Bürger ausgerichtet sein, wobei ein breiteres Spektrum von Interessenträgern, einschließlich der Sozialpartner, in den Mittelpunkt rückt. Zudem werden größere Anstrengungen unternommen, um diffuse und unkoordinierte Kommunikation durch viele verschiedene Beteiligte zu vermeiden. Wie Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen die Wirtschafts- und Währungsunion und ihre Rolle darin erleben, wird einer der Kernpunkte unserer Kommunikationspolitik.

Für jeden speziellen Bereich wurde eine Reihe grundlegender Initiativen entwickelt, um diese strategische Neuausrichtung zu unterfüttern (Einzelheiten hierzu im Anhang). Vizepräsident Rehn hat die Vorsitzende des ECON-Ausschusses über den Inhalt der verschiedenen geplanten Maßnahmen informiert (Schreiben vom 11. März an Sharon Bowles). Daher ist die Kommission der Auffassung, den Bedenken der Haushaltsbehörde hinsichtlich der erforderlichen Neuausrichtung ihrer WWU-Kommunikationsstrategie hinreichend Rechnung getragen zu haben.

Die Durchführung der im Anhang erläuterten grundlegenden Maßnahmen und die Überarbeitung des politischen Rahmens insgesamt setzen allerdings ein Mindestmaß an Haushaltsmitteln für die WWU-Kommunikation voraus. Aus diesem Grund schlägt die Kommission der Haushaltsbehörde vor, die derzeit in der Reserve befindlichen 2 Mio. EUR für die WWU-Haushaltslinie freizugeben.

I. AUFSTOCKUNG

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

01 02 01 - Koordinierung, Überwachung und Kommunikation zur Wirtschafts- und Währungsunion, einschließlich zum Euro

b) Zahlenangaben (Stand: 17.3.2014)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	9 000 000	9 000 000
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0	0
2. Mittelübertragungen	0	0
<hr/>		
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	9 000 000	9 000 000
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	845 539	532 189
<hr/>		
5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)	8 154 461	8 467 811
6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres	10 154 461	10 467 811
7. Beantragte Aufstockung	2 000 000	2 000 000
8. Anteil der Aufstockung an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	22,22 %	22,22 %
9. Anteil der kumulierten Aufstockungen im Sinne von Artikel 26 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 14 der AB, an den Mitteln des Haushaltsjahres	entfällt	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	65 941	28 667
2. Verfügbare Mittel am 17.3.2014	0	0
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	100,00 %	100,00 %

d) Begründung

Siehe Einleitung und Anhang.

II. ENTNAHME

a) Bezeichnung der Haushaltslinie

40 02 - RESERVE FÜR FINANZINTERVENTIONEN - Artikel 40 02 41 – Getrennte Mittel

b) Zahlenangaben (Stand: 17.3.2014)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1A. Mittel des Haushaltsjahres (ursprünglicher Ansatz + BH)	117 342 000	114 342 000
1B. Mittel des Haushaltsjahres (EFTA)	0	0
2. Mittelübertragungen	0	0
<hr/>		
3. Endgültige Mittel des Haushaltsjahres (1A+1B+2)	117 342 000	114 342 000
4. Inanspruchnahme dieser Mittel	0	0
<hr/>		
5. Nicht verwendete/verfügbare Mittel (3-4)	117 342 000	114 342 000
6. Bedarf bis Ende des Haushaltsjahres (*)	entfällt	entfällt
7. Beantragte Entnahme	2 000 000	2 000 000
8. Anteil der Entnahme an den Mitteln des Haushaltsjahres (7/1A)	1,70 %	1,75 %
9. Anteil der kumulierten Entnahmen im Sinne von Artikel 26 Absatz 1 Buchstaben b und c der HO, berechnet gemäß Artikel 14 der AB, an den Mitteln des Haushaltsjahres (*) Nicht zutreffend bei Reservelinien	entfällt	entfällt

c) Einnahmen aus Einziehungen (aus dem Vorjahr übertragene Mittel) (C5)

	Verpflichtungen	Zahlungen
1. Verfügbare Mittel am Jahresanfang	0	0
2. Verfügbare Mittel am 17.3.2014	0	0
3. Ausführungsrate [(1-2)/1]	entfällt	entfällt

d) Begründung

Siehe Einleitung und Anhang.

Details of the Proposed Communication Activities

1. EMU: Lithuania euro changeover accompanying activities

For Lithuania's planned changeover to the euro, accompanying general public communication and information activities are essential to secure the success of public support for the single currency. Failure to support these activities through a grant agreement backed up by the appropriate budgetary means would have negative effects on the euro area as a whole and future changeover candidates, implying reputational risks for all European institutions. In combination with the grant agreement, accompanying activities are designed to support the Lithuanian authorities throughout the changeover preparation period. Building on the successes of recent changeover experiences, notably the tailor-made travelling euro exhibition, these activities will help to inform citizens on all aspects of the new currency, its benefits and the underlying improved EMU governance framework.

Essential communication actions – planned amount EUR 200 000
Lithuanian version of travelling euro exhibition to inform and engage citizens
EU general publications for Lithuania (printing, dissemination, storage)
National/Regional journalist seminar, July 2014

2. Gauging support for EMU, the euro and economic reforms

To tailor and adapt EU messaging to reach out to all segments of society, raise awareness, understanding and endorsement, it is essential to avoid any disruption in regular and longstanding Eurobarometer surveys in all EU countries and in the euro area countries. In addition, the Commission has planned to launch a specific survey in early September 2014 targeting Lithuania. This survey will allow possible communication campaign shortcomings to be corrected, highlight specific needs and support the Lithuanian authorities to fine-tune their efforts. In addition, towards the end of 2014, three consecutive surveys in Lithuania are scheduled to accompany the changeover period and serve as an objective benchmark for evaluating the overall success of the information campaign, which will provide useful guidance for future EU Member States preparing for the euro changeover.

Essential communication actions – planned amount EUR 300 000
Euro area Eurobarometer survey to gauge public support and provide policy feedback, Lithuania surveys to steer and evaluate its possible changeover

3. EMU: Online and offline information for general public and multipliers

To expand online information for EU citizens in all EU languages on the accomplished and upcoming EU economic reforms aimed at sustainable economic growth and jobs, activities already planned need to be appropriately financed. Commission DG ECFIN's website is the main platform supporting these efforts, in cooperation with related services and with synergies by means of the inter-institutional website on Europa. In addition, offline material in all EU languages remains necessary to reach specific EU citizens target groups who are not e-literate. Efforts to engage directly with EU citizens are complemented by the yearly Brussels-based Open Day event aimed at raising citizens' awareness of the added value of EU policies in direct contacts and discussions. This event is scheduled to take place on 17 May, one week before the European elections, on the theme of "European citizens and democracy".

Essential communication actions – planned amount EUR 600 000
Web technical maintenance and development
Online interactive and info graphic enhancements
Bi-monthly electronic newsletter
General publication online and offline
Open Day event

4. Audio-visual support for stakeholders and general information for citizens

In response to the continuing needs for clear and concise information for EU citizens on the concerted EU measures to definitively overcome all aspects of the economic and financial crisis, including high unemployment, the Commission plans to continue co-financing "Real Economy". This news magazine on Euronews is designed to bring the complexities of economic matters in the EU and in Member States closer to citizens. Each 12-minute episode deals with topical economic issues such as unemployment, competitiveness, structural reforms, or monetary policy in an easy-to-understand and balanced way.

Essential communication actions – planned amount EUR 200 000

Co-financing "Euronews"

5. Proactive training and information outreach to media

The Commission plans to expand its annual sequence of focused training and information seminars for selected national journalists to cover a much broader range of key stakeholders. The envisaged approach is to also address social partners and other key stakeholders who are involved or affected by the new economic governance framework, such as the reformed Stability and Growth Pact (SGP) and the Macroeconomic Imbalance Procedure (MIP). Seminars for journalists aim to ensure that this target group get a better understanding and more balanced view of EU policies in general and of the importance and added value of EU economic integration for citizens and business. The seminars also contribute to reducing the risk of factually wrong media reporting and support endorsement of EU economic cooperation by media representatives beyond the Brussels sphere. Building on the positive feedback from these events, extending this format to social partners and other affected or involved key stakeholders will allow broadening and strengthening endorsement for EU policy at a national level. The intended outcome is that this target group will also act as multipliers vis-à-vis their own audiences, who the Commission may find difficult to reach otherwise.

In addition, the Commission plans to organise similar training for officials in national administrations and national Parliaments involved in the day-to-day implementation of the economic governance arrangements, notably the 6-pack, 2-pack, and fiscal compact.

Last but not least, the Commission plans to expand outreach at national level to better explain the European semester and country specific recommendations (CSRs) addressed to Member States. This will be done largely in collaboration with the European Semester Officers based in all Member States.

Essential communication actions – planned amount EUR 400 000

Annual sequence of seminars for journalists

Outreach seminars to affected stakeholders incl. social partners
--

6. Key stakeholder relations

The Commission's flagship conference in this field, the Brussels Economic Forum, allows for a public, high level debate with key stakeholders, including the private sector, social partners and academia, as well as interaction with the broader public. The Forum's impact on the debate in the economic policy field is reflected by the presence of numerous media representatives and the substantial media coverage.

Essential communication actions – planned amount EUR 150 000

Annual main economic event: Brussels Economic Forum

7. Evaluation of communication activities

This initiative had originally been scheduled for 2015 but has been advanced to 2014 in order to support the revamp of the communication strategy. The results are expected before the end of the year.

Essential communication actions – planned amount EUR 150 000

Evaluation of communication strategy
